

Cinch-Stecker

auch: RCA-Stecker

Im Konsumelektronik-Bereich häufige und international verbreitete Steckverbindung für unsymmetrische Niederfrequenz-, also Tonsignale. Farbkodierung: rot = rechter Kanal, weiß = linker Kanal. Der 3,2mm starke Steckersift in der Mitte überträgt hierbei das Signal, die Kabelabschirmung wird gleichzeitig als Rückleitung (auch Masse genannt) benutzt und liegt an der Steckerhülse an. Cinch-Stecker werden auch für die elektrische Übertragung digitaler Audio-Signale (Stereo und mehrkanalige Signale wie 5.1 oder Dolby® Surround) nach der *S/PDIF-* oder *SPDIF-Norm* genutzt (Akronym aus: Sony/Philipps Digital Interface), sind dann üblicherweise schwarz markiert und bei CD/DVD-Geräten, Surround-Receivern und höherwertigen Soundkarten vorzufinden.

Gelbe Cinch-Stecker oder Buchsen sind für die *Video-Composite-Signale* gedacht (auch als Video oder Composite-Verbindung bezeichnet). Im Gegensatz zum Antennen- oder Koaxialstecker wird hier kein Audiosignal mitübermittelt.

Die Vorteile des Cinchsteckers haben zu seiner weiten Verbreitung beigetragen: Cinch-Kabel sind einfach und somit günstig zu fertigen, die Kontaktsicherheit ist wegen der relativ großen Fläche sehr groß; außerdem ist durch den Steckerabstand die Gefahr geringer, dass sich die Signale gegenseitig stören (das sogenannte Übersprechen).

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/c:cinchstecker-2428>

Last update: **2012/10/13 13:00**

